

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Ruckkuckkuck koax koax. | 3. Ainsi cria-t-il. |
| 2. Le roi, le roi. | 4. La reine, la reine. |

Ihr Rufen bildet der Mensch auch nach durch Reckeckeckex!

Repetschke, m., heißt der Frosch in der Gegend von Wehlau und Labiau. In ersterer scheint der Name auch ein koboldartiges Wesen zu bezeichnen, indem es von einem Ackerbesitzer, dessen Land durchaus nichts tragen will, heißt: De heft Repetschke op em Land, und Fr. WB. II. 224 fragt, ob für die Herleitung des Wortes an das lateinische repere, reptare, kriechen zu denken wäre?

In Bezug auf das Quarren der Frösche sagt man um Saalfeld in Ostpr. (Fr. E. Lemke): Ein Frosch ruft: „Frau Nachbar'n, Frau Nachbar'n! — morg'n woll'n wir back'n, back'n, back'n!“ — Sofort wollen alle backen.

In den Rügen'schen Sagen und Märchen von Dr. A. Haas rufen im Märchen vom Bauern, der die Frösche beim König verklagt (S. 233), die Frösche: ack, ack, ack!

Weiterhin in Meklenburg (nach Wossidlo in Quartalbericht I. S. 16. zu V. f. mekl. Gesch. u. Alt. K. J. G. 56. 1890) zeugt es von sinnigem Humor des Volkes, wenn eine alte Frau sagte: „Wenn de Poggen so racheln, denn striden se sick üm den Globen. De einen seggen ümmer: Pabst, Pabst, Pabst, Pabst, un de andern: Luther, Luther, Luther, Luther.“

Krebs und Floh.

Der Krebs heisst mit einem Klangworte Ickepicke (nach Fr. V. R.—) Der Floh ist als Springer der Hopsassa.

Hase.

Der Hase heisst in der Jägersprache der Krumme. Wird hinter Hasen Treibjagd gemacht, so dienen dazu auch besondere Klappern von Holz. Meist geschieht es aber, daß die Treiber in gemessenen Abständen einhergehen, auch an vorhandene Büsche und Bäume mit ihren Stöcken anklopfen und dabei wiederholt ihr alliterirendes: Hè Haas'! Hè Haas'! oder Haas